

STV FST
 Finkenhübelweg 11
 Postfach
 CH-3001 Bern

T +41 31 307 47 47
 F +41 31 307 47 48
 info@stv-fst.ch
 www.stv-fst.ch

STV FST



Schweizer Tourismus-Verband
 Fédération suisse du tourisme
 Federazione svizzera del turismo
 Federaziun svizra dal turissem

QUALITÄTS-PROGRAMM DES SCHWEIZER TOURISMUS
 Wahlmodul

AUSWERTUNGSBERICHT KOOPERATIONS-CHECK

Musterbetrieb

BISHERIGE KOOPERATIONSBESTREBUNGEN (IST-ZUSTAND)

In den Fragen haben Sie Ihre bisherigen Kooperationsbestrebungen angegeben:

Form	Vertikal	Lateral	Horizontal	
Raum	Lokal	Regional	National	International
Intensität	Tief	Mittel	Hoch	
Bereiche	Angebotsorientiert		Ressourcenorientiert	

Kooperationen können sehr verschieden aussehen. Sie können der Grafik entnehmen, welche Kooperationstypen Sie bisher noch nicht ausüben (weisse Felder). Diese weissen Felder könnten Ihnen Ideen für neue Kooperationsbestrebungen bieten.

Zufriedenheit mit bisherigen Kooperationsbestrebungen	Tief	Eher tief	Eher hoch	Hoch
--	------	-----------	-----------	------

Wenn Sie mit Ihren bisherigen Kooperationen zufrieden waren, könnten Sie versuchen, weitere Zusammenarbeitspotentiale zu erschliessen – denkbar wäre es auch, intensivere Formen der Zusammenarbeit mit neuen oder bereits erfolgreich etablierten Partnern anzustreben.

Wenn bisherige Kooperationen eher zu tiefer Zufriedenheit über die Erfolge und Zielerfüllungen der Zusammenarbeiten geführt haben, könnte es für Sie sinnvoll sein, vorerst hier anzusetzen. Überlegen Sie sich entsprechend Verbesserungsmassnahmen für bisherige Partnerschaften.

KOOPERATIONSVORAUSSETZUNGEN (IST-ZUSTAND)

Aufgrund Ihrer Antworten ergibt sich folgendes Bild betreffend der Erfüllungsgrade (in %) der verschiedenen Kooperationsvoraussetzungen in Ihrem Betrieb.



Falls Ihre Kooperationsvoraussetzungen auf hohem Niveau sind, ist Ihr Betrieb grundsätzlich sowohl für Kooperationen mit tiefer wie auch mit hoher Intensität geeignet. Falls Ihre Kooperationsvoraussetzungen noch tief sind, kann es für Sie sinnvoll sein, diese zuerst zu verbessern, bevor Sie intensive Formen der Zusammenarbeit anstreben. Beschränken Sie sich vorerst auf weniger intensive Formen der Zusammenarbeit.

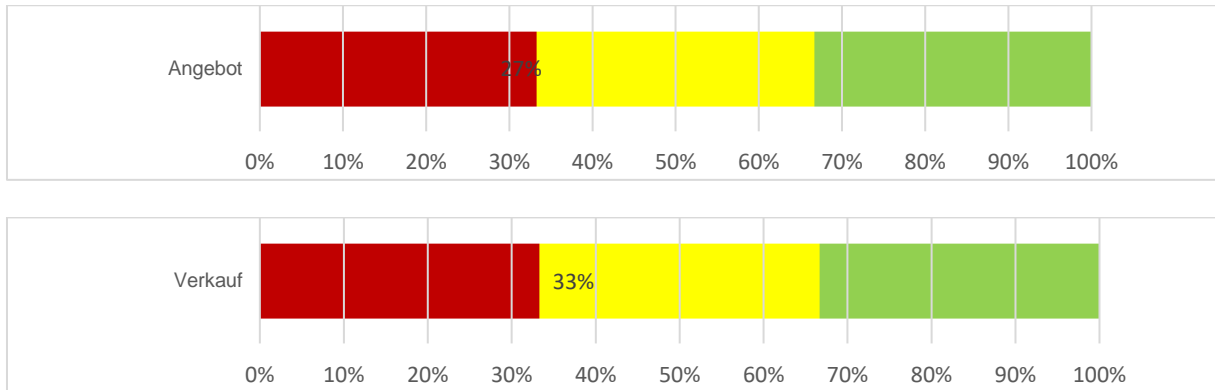
Anhand der Erfüllungsgrade in den verschiedenen Voraussetzungen sehen Sie, wo Handlungspotential vorhanden ist. Ein tiefer Erfüllungsgrad bedeutet viel Handlungspotential.

Betriebliche Voraussetzungen	Tiefes Handlungspotential	
Persönliche Voraussetzungen der Führungskraft/Geschäftsleitung	Tiefes Handlungspotential	
Organisatorische Voraussetzungen	Mittleres Handlungspotential	Handlungsbedarf insbesondere bei:

KOOPERATIONSBEREICHE (IST- UND SOLL-ZUSTAND)

IST-ZUSTAND

Untenstehend können Sie erkennen, in welchen Kooperationsbereichen sich Kooperationen lohnen könnten. Der Erfüllungsgrad (in %) pro Kooperationsbereich zeigt an, inwiefern Sie bereits mit dem jeweiligen Bereich zufrieden sein können. Ist der Erfüllungsgrad tief (rot oder gelb) und somit der Handlungsbedarf hoch, könnte der Bereich ein Ansatzpunkt für neue Kooperationstätigkeit sein.



SOLL-ZUSTAND

Im Folgenden sind die Kooperationsbereiche nach aufsteigendem Erfüllungsgrad bzw. absteigendem Handlungsbedarf geordnet. Zusätzlich sehen Sie Ihre Lösungsansätze.

Angebot	Hohes Handlungspotential	Leistungen und Produkte für gemeinsame Angebote mit Partnern: xyz
		Angebote mit Abstimmungsbedarf mit anderen Leistungsträgern: xyz
		Angebote und mögliche Partner für eine Angebotsbündelung (Packages): xyz
Verkauf	Hohes Handlungspotential	Verbesserungspotential in den Distributionskanälen: htrhrtr t5zr4bthbdfgrtznjh 6zt zut
		Instrumente und mögliche Partner für gemeinsame Kommunikationsaktivitäten: xyz
		Mögliche Partnerbetriebe für die Vermarktung oder den Vertrieb unserer Angebote: xyz